6. – 9. September 2023

Genova – Das Meer der Schweiz

Wie kamen die Righi, die Engadiner-Torte und die Via Grenchen nach Genua?

Wir begeben uns auf Spurensuche nach den Innerschweizer und Bündner Auswanderinnen und Auswanderern und streifen dabei grosse Geschichtsereignisse wie die Vereinigung Italiens. In den verwinkelten Gassen einer der grössten Altstädte Europas entdecken wir aber auch jene Schauplätze, die den wohl bekanntesten Genueser *cantautore* Fabrizio de André zu seinen Liedern inspiriert haben. Die unvergleichliche Atmosphäre der Berg- und Hafenstadt wird uns in ihren Bann ziehen.

Mittwoch 6. September 2023
*08.58** Abfahrt in Chur
*09.25** Abfahrt in Thusis
*12.14** Abfahrt in Bellinzona
*15.52** Ankunft in Genua
16.30 Bezug Hotelzimmer
17.15 **Drei Schwalben** und ein Blick über Genua
18.45 Aperitivo im Palazzo Imperiale
20.00 gemeinsames Nachtessen im Prïe Rosse bei Paolo Pioli, einem **randulin da Sent**

* Reisezeiten müssen noch dem Fahrplan 2023 angepasst werden.

Donnerstag, 7. September 2023
8.45–13.00 **Stadtrundgang**
In den engen und dunklen Gassen, auf den winzigen *piazze* und in den zahlreichen Kirchen verbergen sich wertvolle Kunstschätze. Wir streifen durch die eindrucksvolle Geschichte der Hafenstadt.
15.00 **Ausflug nach Nervi**
Zunächst geniessen wir die botanischen Gärten und das Meer, lassen uns dann auf einen Vergleich ein: Die Frauen waren sowohl im Engadin als auch in Nervi bei den Anfängen des Tourismus ganz vorne dabei. Im Guerilla-Kampf standen sie ihren Männern ebenfalls in nichts nach, weder in Brasilien noch in Italien.
Abend individuell (oder gemeinsames Nachtessen im besten Fischlokal Genuas)

Freitag, 8. September 2023

Ab 9.00 **Poetisches Liedergut in Genuas Gassen**

Der Liedermacher Fabrizio de André ist die authentischste, kritischste und poetischste Stimme Genuas! Seine Lieder beseelen auch über 20 Jahre nach seinem Tod die Stadt. Wir begegnen ihnen an den unerwartetsten Orte und befassen uns mit der Geschichte der Randgruppen.

13.45 Eine **Schmalspurbahn** bringt uns ins Hinterland, nach Campi. Wir wandern auf der Krete vorbei an diversen Befestigungsanlagen bis zur Righi. Dauer der Wanderung ca. 4 Std.

Alternativprogramm

17.00–18.30 Eine kleine **Kreuzfahrt** durch den Hafen Genuas bringt uns bis nach Pegli. Danach geht es mit der Standseilbahn auf die Righi.

19.15 gemeinsames Abendessen auf der **Righi.**

«Ma quella faccia un po' così
Quell' espressione un po' così
Che abbiamo noi prima d' andare a Genova
E ogni volta ci chiediamo
Se quel posto dove andiamo
Non c'inghiotte, e non torniamo più.»

«Eppur parenti siamo un po'
Di quella gente che c'è lì
Che come noi è forse un po' selvatica ma
La paura che ci fa quel mare scuro
E che si muove anche di notte
Non sta fermo mai.» Paolo Conte

Samstag, 9. September 2023

08.15–12.00 **Kunst und letzte Ruhe unter freiem Himmel**

Der Monumentalfriedhof Staglieno, «der schönste der schönsten auf der Welt», meinte einst Friedrich Nietzsche, ist ein Ort voller Leben und anmutigen Plastiken. Sogar über Fussball, werden wir uns auf dem Totenacker unterhalten. Und: Weshalb ziert eine Schweizer Ehrentafel das Grab des italienischen Nationalhelden Mazzini? Und wie kam ein portestantischer Basler in die katholische Familienkapelle des schillerndsten Paares in Genua zu liegen?

*16.12** Abfahrt Genua

*22.08** Ankunft Chur (21.27* Ankunft Zürich)

Kosten pro Person

im Doppelzimmer

1530.– CHF (1/2 ab Chur) + 40.- CHF Zuschlag ab Zürich

im Einzelzimmer

1730.– CHF (1/2 ab Chur) + 40.- CHF Zuschlag ab Zürich

inbegriffen sind

Zugbillett 1. Klasse Chur (Zürich) – Genua retour
3 Übernachtungen in 4-Sterne, 1 Apéro, 2 Nacht- und 1 Mittagessen, alle Ausflüge und Führungen
(minimale / maximale Gruppengrösse: 8 / 10 Personen, Zuschlag 120.- CHF pro Person bei < 10 TeilnehmerInnen, resp. Abzug 120.- CHF bei 2 Gruppen)

Anmeldefrist: 15. Juli 2023 (bei prisca.roth@gmx.ch)

Reiseleitung und Führungen (je nach Möglichkeit und Anzahl Teilnehmenden)

Prisca Roth, freischaffende Historikerin sowie Dozentin, und *Guadench Dazzi,* Historiker und Journalist, haben einige Monate in Genua gelebt und recherchiert. Ihr Buch *Genua – La Superba: Streifzüge durch die Kulturstadt* ist im März 2022 beim Verlag *hier und jetzt* erschienen.